3. Zeichen und Schrift

- 3.1 Medien Zeichen, Text, Schrift
- 3.2 Mikro-Typografie: Zeichensätze
- 3.3 Makro-Typografie: Gestalten mit Schrift
- 3.4 Hypertext und HTML (Fortsetzung)
 - Allgemeines
 - Textstrukturierung
 - Tabellen
 - Cascading Style Sheets



- Strukturierte Seiten
- Medieneinbettung

Weitere Informationen: http://de.selfhtml.org/

Selbstdefinierte Stilklassen

- Eigene Stilklassen (außer den HTML-Elementen)
 - können frei definiert und verwandt werden
- Deklaration
 - bei der Stildefinition (mit dem Namen vorangestelltem Punkt)
 - Z.B. .navigation {font-size:16pt; color:blue;}
- Anwendung
 - mit dem universellen class-Attribut aller HTML-Tags
 - Z.B. Home

Blockweise Formatierung mit CSS

- Ganze Textbereiche einheitlich formatieren
- Verwendung des Inline-Elements ...
 - Keinerlei Effekt auf die Dokumentstruktur
 - Kann Text oder andere Inline-Elemente enthalten
 - Wendet angegebene Stilangaben auf den eingeschlossenen Textbereich an
- Verwendung des allgemeinen Blockelements <div> ... </div>
 - Kann Text oder andere Blockelemente enthalten, z.B. auch Grafiken
 - Weitergabe der angegebenen Stilangaben zu allen enthaltenen HTML-Elementen
 - Kann mit der CSS-Eigenschaft position absolut positioniert werden
 - Kann mit Skripten ein- und ausgeblendet werden
 - Anmerkung: Ersetzt das alte Netscape-spezifische Element "layer"

Beispiel zu selbstdefinierten Stilklassen

```
<!DOCTYPE HTML PUBLIC "-//W3C//DTD HTML 4.01 Frameset//EN"</pre>
   "http://www.w3.org/TR/html4/frameset.dtd">
<html>
  <head>
     <title>Beispiel zu CSS: Selbstdefinierte Klassen</title>
     <link rel="stylesheet" type="text/css" href="styles1.css">
  </head>
  <body>
     Dies ist ein ganz normaler Absatz ohne spezielle
      Formatierung. 
      Dies ist ein Merksatz,
      speziell formatiert mit Hilfe von CSS.
     Dies ist wieder ein ganz normaler Absatz.
     <span class="programm">
            Dies sind zwei aufeinander folgende Absä tze,
            die speziell formatiert werden.
            Dies ist der zweite solche Absatz.
     </span>
  </body>
</html>
```

Klassen: Komplexeres Beispiel

```
<html>
                                                       H2 ganz normal, aber auch hinterlegt
<head>
<title>Titel der Datei</title>
                                                       Sucher Q class
                                                                    Abwürts suchen Aufwürts suchen
<style type="text/css">
h1 {font-family:Arial, sans-serif; font-size:2em; font-weight:normal;}
h1.hinterlegt { background-color:yellow }
*.hinterlegt { background-color:cyan}
.extra { background-color:magenta}
.extra.hinterlegt { background-color:red}
</style>
</head>
<body>
<h1>H1 ganz normal nur etwas formatiert</h1>
<h1 class="hinterlegt">H1 knallgelb hinterlegt</h1>
<h2>H2 ganz normal, <span class="hinterlegt"> aber <b
  class="extra">auch</b> hinterlegt</span></h2>
<h3 class="extra hinterlegt">H3, extra hinterlegt</h3>
</body>
</html>
                                                           stylescomplex.html
```

0

Hetp://c ▼ □ (C) ess class id

H1 ganz normal nur etwas formatiert

H1 knallgelb hinterlegt

ID statt class?

- Im HTML file: <h1 ID="blau">Überschrift </h1>
- Im CSS file: #blau {color : blue;}
- Die Benutzung einer ID bietet einige Vorteile:
 - ID kann als Sprungziel für Hyperlinks verwendet werden.
 - IDs können mit Javascript angesprochen werden, mit getElementById()
 - IDs überstimmen Klassen.
- Nachteile von IDs:
 - Eine ID darf auf einer Seite nur einmal verwendet werden.
 (Auch wenn so mancher Browser das anders sieht...)
 - IDs können nicht wie Klassen kombiniert werden.
- Klassen und IDs können gemeinsam genutzt werden. Beispiel:

```
<h1 class="bigblue" ID="T1">&Uuml;berschrift </h1>
```

3. Zeichen und Schrift

- 3.1 Medien Zeichen, Text, Schrift
- 3.2 Mikro-Typografie: Zeichensätze
- 3.3 Makro-Typografie: Gestalten mit Schrift
- 3.4 Hypertext und HTML (Fortsetzung)
 - Allgemeines
 - Textstrukturierung
 - Cascading Style Sheets
 - Tabellen
 - Strukturierte Seiten



Medieneinbettung

Weitere Informationen: http://de.selfhtml.org/

Strukturierte Seiten (Layout)

- Moderne Webseiten haben ein klar definiertes Layout (Satzspiegel)
 - Bestandteile mit verschiedener Funktion
 (z.B. Kopf, Navigation, Hauptteil, Fußzeile)
 - Freies 2-dimensionales Layout (oft nebeneinander platzierte Einheiten)
- Realisierungsmöglichkeiten:
 - Framesets (Element <frame>): Veraltet und nicht empfohlen
 - Tabellen:
 - » Weit verbreitet und effektiv, aber auch nicht mehr empfohlen
 - » Keine Trennung von logischer Struktur und Layout
 - Divisions (Element <div>):
 - » Elegante moderne Lösung zusammen mit CSS
 - » Dominanz des <div>-Elements ("Divitis")
 - HTML5-Strukturelemente und CSS:
 - » Derzeit beste Entkopplung von Struktur und Layout

Definition der logischen Struktur

- Welche separaten Bereiche enthält unsere Seite?
 - Möglichst übergreifend über alle Seiten eines Webauftritts
- Beispiel:
 - Kopfbereich:
 - » Für alle Seiten gleich
 - Navigationsbereich
 - » Für alle Seiten gleich; enthält Liste von Einträgen (Links)
 - Hauptteil:
 - » Soll Liste von Einträgen (Artikeln) enthalten
 - Fußzeile:
 - » Für alle Seiten gleich; kurzer Text (Impressum)

Logische Struktur in HTML 4

```
<body>
     <div id="header">
           <h1>Structured Page (HTML4)</h1>
     </div>
     <div id="nav">
           <u1>
                 <a href=#">Home</a>
                 <a href=#">Contact</a>
           </div>
     <div id="main">
           <h1>This is the main content area of the page.</h1>
           This is the first content article.
           This is the second content article.
     </div>
     <div id="footer">
           Heinrich Hußmann, LMU, 2010
     </div>
</body>
```

Logische Struktur in HTML5

```
<body>
  <header>
     <h1>Structured Page (HTML5)</h1>
  </header>
  <nav>
     <111>
        <a href="#">Home</a>
        <a href="#">Contact</a>
     </nav>
  <section id="main">
     <h1>This is the main content area of the page.</h1>
        <article>
           This is the first content article.
        </article>
        <article>
           This is the second content article.
        </article>
  </section>
  <footer>
     Heinrich Huß mann, LMU, 2010
  </footer>
</body>
```

Einfaches Vertikal-Layout mit CSS

CSS-Stylesheet zum Beispiel: <style> header { background-color:lightgreen; footer { background-color:pink; nav li { Structured Web Page display:inline; + e file:///Users/hussmann/Documents/Leh C Q Google header h1 Structured Page (HTML5) font-size:2em: Home Contact #main h1 { font-size:1.5em; This is the main content area of the page. </style> This is the first content article. This is the second content article. Heinrich Hußmann, LMU, 2010

html5struct_vert.html

Mehrspalten-Layout mit CSS (feste Größen)

```
header {
                                                 footer {
       background-color: lightgreen;
                                                      background-color:pink;
                                                      width: 600px;
       height: 80px;
       width: 600px;
                                                      position:absolute;
       position:absolute;
                                                      top:280px;
                                                      left:0px;
       left:0px;
       top: 0px;
                                                 header h1 {
                                                      font-size:2em;
  nav {
       height:200px;
       width: 100px;
                                                 #main h1 {
       background-color: lightgrey;
                                                      font-size:1.5em;
       position:absolute;
       top:80px;
       left:0px;
                                       Structured Page (HTML5)
  #main {
       background-color: yellow;

    Home

                                                This is the main content area of the page.

    Contact

       position:absolute;
                                                This is the first content article.
       height: 200px;
       width:500px;
                                                This is the second content article.
       left:100px;
       top:80px;
html5struct_fixed.html
                                       Heinrich Hußmann, LMU, 2010
```

Mehrspalten-Layout mit CSS ("flüssig")

```
header {
    background-color:lightgreen;
    height:20%;
    width:100%;
    position:absolute;
    left:0%;
    top:0%;
nav {
    height: 70%;
    width:10%;
    background-color: lightgrey;
    position:absolute;
    top:20%;
    left:0%;
#main {
    background-color: yellow;
    position:absolute;
    height:70%;
    width: 90%;
    left:10%;
    top:20%;
```

```
footer {
    background-color:pink;
    height:10%;
    width:100%;
    position:absolute;
    top:90%;
    left:10%;
}...
```

Home Contact This is the main content area of the page. This is the first content article. This is the second content article. Heinrich Hußmann, LMU, 2010

html5struct_liquid.html

Technische Details (Auswahl)

- HTML5-Elemente benutzen mit alten HTML-4-konformen Browsern (v.a. Internet Explorer):
 - Unbekannte Elemente via JavaScript bekannt machen
 - document.createElement("article"); etc.
- Zentrale Dateien für ganze Web Sites:
 - Unproblematisch für Style Sheets (css-Dateien)
 - Nicht-trivial für feste Bestandteile des HTML-Codes (z.B. Navigation)
- "Erbschaft" aus den veralteten Frame Sets:
 - Werte für "target"-Attribut in Links (Anchor-Tag <a>):
 - » blank = Verweis in neuem Fenster öffnen
 - » self = Verweis im gleichen Fenster öffnen
 - Beispiel:

```
Hier ist ein
<a target="_blank" href="allgem.html">Link</a>,
der ein neues Fenster öffnet.
```

3. Zeichen und Schrift

- 3.1 Medien Zeichen, Text, Schrift
- 3.2 Mikro-Typografie: Zeichensätze
- 3.3 Makro-Typografie: Gestalten mit Schrift
- 3.4 Hypertext und HTML (Fortsetzung)
 - Allgemeines
 - Textstrukturierung
 - Cascading Style Sheets
 - Tabellen
 - Framesets
 - Medieneinbettung



Weitere Informationen: http://de.selfhtml.org

Integration von Bildern

- Bilder einbinden mit
- Attribut src gibt Quelle an (auch von anderen Servern möglich)
 - Achtung Copyright-Fragen!
- Größenangaben mit width und height
 - Bei Angabe beider Werte Verzerrung möglich
- Bilder können auch als Inhalt eines Verweises vorkommen
 - z.B. grafische Navigationsleisten

Integration anderer Dateien

- Prinzipiell alle Dateien einbettbar
 - mit dem <object>-Tag (standardkonform)
 - als Hyperlinks
- Leider Behandlung von Medien in Browsern uneinheitlich!
- HTML5 versucht Vereinheitlichung zu erreichen.

```
<audio src="xyz.ogg" autoplay>
Your browser does not support the <code>audio</code> element.
</audio>
```

- HTML5 Video:

```
<video controls>
  Your browser does not support the <code>video</code> element.
  <source src="big_buck_bunny_480p_stereo.ogg" type="video/ogg">
        <source src="big_buck_bunny_480p_surround-fix.avi">
        </video>
```

MIME

- MIME = Multipurpose Internet Mail Extensions
 - In HTML mit dem type-Attribut an vielen Stellen angebbar (z.B. <link>, <object>)
 - Erleichtert dem Browser (bzw. seinem Benutzer) die Entscheidung, wie Dateien zu behandeln sind
 - Jeder Browser führt eine Liste der akzeptierten MIME-Extensions und Regeln für die Behandlung (z.B. speichern, Programm aufrufen)
 - Liste siehe http://www.iana.org/assignments/media-types

Syntax:

Medientyp / Untertyp

- Medientypen: text, image, video, audio, application, ...
- Untertypen, die auf dem Server auszuführen sind, beginnen meist mit x-
- Hersteller- (vendor-)spezifische Untertypen im speziellen Unterbaum "vnd."

Design vs. Flexibilität

- Aus gestalterischer Motivation werden oft folgende Konzepte verwendet:
 - Feste Formatvorgaben für die Seite
 - Spezial-Schriften
 - Feste Schriftgrößen
 - Frames
 - Aufwändige grafische Elemente
- Die maximale Flexibilität in der Verwendung spricht für:
 - Flexible Fenstergröße ("liquid design")
 - Unabhängigkeit von Schriftwahl
 - Vom Benutzer bestimmbare Schriftgrößen
 - Keine oder sehr eingeschränkte Benutzung von Frames
 - Kleine, sparsame grafische Elemente

Barrierefreiheit von Webseiten

- Gesellschaftliche Funktionen des WWW:
 - Wesentliches Medium für staatliche Informationsdienste und Bürgerservice
 - Tendenziell besonders leicht zugänglich für Personen, die andere Zugänge nur schwer nutzen können (z.B. Behinderte)
 - Generell ein demokratisches Medium, das für alle offen sein soll
- Was passiert mit Menschen, die mit Einschränkungen ihrer Nutzungsmöglichkeiten leben müssen?
 - Äquivalent zu "barriefreien" Zugängen zu Gebäuden
- Nutzung des WWW bei eingeschränkten Wahrnehmungs- und Aktionsmöglichkeiten
 - Seh- oder Hörbehinderung
 - Leseschwäche, Aufnahmeschwäche, Lernschwäche
 - Einschränkungen bei der Benutzung von "zeigenden" Eingabegeräten

Barrierefreiheit von Webseiten

- Wichtigste Richtlinie:
 - Web Accessibility Initiative (http://www.w3.org/WAI/)
 - Übernommen in vielen nationalen Regelungen, z.B. BITV in Deutschland
 - » "Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung"
 - » Seit 2006 verbindlich für alle öffentlich zugänglichen Webauftritte des Bundes
 - » Seit 2007 auch in Bayern verbindlich für staatliche Webauftritte (BayBITV)
- Beispiele für Regeln zur Barrierefreiheit:
 - Ergänzung grafischer Information durch textuelle Beschreibung
 - » Auch bei zeitabhängigen Medien (Untertitel zu Video)
 - Benutzbarkeit mit Tastatur (d.h. auch mit Spracheingabe)
 - Orientierung durch klare Struktur und kleine Textblöcke erleichtern
 - Hoher Kontrast zwischen Vordergrund und Hintergrund
 - Auslösung epileptischer Anfälle durch blinkende Inhalte verhindern